



Postulat

16/15 betreffend Planungsbericht Zentrum Gersag (Verwaltungsgebäude sowie Restaurant und Säle)

I. Ausgangslage

a) Sanierungsbedarf beim Zentrum Gersag

Beim Verwaltungsgebäude und auch beim Saal Gersag besteht offensichtlich Sanierungsbedarf. Der Einwohnerrat bewilligte bereits im Jahr 2011 einen Kredit für die Erneuerung der Elektro Haupt- und Unterverteilung einschliesslich der Starkstrominstallation im Umfang von knapp Fr. 800'000.00. In der Investitionsplanung 2016-2020 sind zahlreiche weitere Massnahmen (Absturzsicherheit, Büroanpassungen für Reorganisation, Sanierung Blockheizkraftwerk, Sanierung und Beleuchtung sowie Steuerung, neue Schiebetür, Sanierung WC-Anlagen) enthalten. Es steht zudem ausser Frage, dass weiterer Handlungsbedarf beim Verwaltungsgebäude und beim Saal besteht. So ist beispielsweise der Zustand der Fassade sehr schlecht, die Saalbelüftung genügt den heutigen Ansprüchen längst nicht mehr oder das Dach beim Saal ist dringend sanierungsbedürftig. Die Bauten müssen in absehbarer Zeit umfassend saniert oder gar neu erstellt werden.

b) Wachstum bedingt mehr Verwaltungspersonal

Emmen boomt – Dieses Wachstum bedingt jedoch auch eine Aufstockung des Verwaltungspersonals, wie der Gemeinderat laufend festhält. So wurden im Budget 2015 neue Stellen im Umfang von 1500 Stellenprozent bewilligt. Durch das Personalwachstum müssen künftig auch mehr Büroräumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Bericht zur Sanierung und Aufstockung des Personalhauses Zentrum Gersag betont der Gemeinderat, dass der Bedarf für weiteren Raum für Schule und Verwaltung ausgewiesen sei.

c) Postulat betreffend Gersag – weiteres Vorgehen

Im Jahr 2010 verlangte Tobias Käch namens der CVP-Fraktion mit einem Postulat ein Konzept und einen Massnahmenplan für das Zentrum Gersag. Bereits damals zeichnete sich ab, dass sowohl aus baulicher Sicht als auch aus Kapazitätsgründen eine Strategie Zentrum Gersag notwendig wird. Der Gemeinderat erklärte sich damals bereit, den Vorstoss entgegenzunehmen und im Rahmen der Investitionsplanung die Zukunft des Zentrums Gersag und die anfallenden Kosten aufzuzeigen.

d) Investitionsplanung 2016-2020

In der Investitionsplanung 2016-2020 sind – wie oben dargelegt - einige Massnahmen in Zusammenhang mit dem Zentrum Gersag enthalten. Ein klares Konzept ist uns jedoch zurzeit nicht bekannt. Für die vielen Entscheide, die in den nächsten Jahren durch den Gemeinderat, den Einwohnerrat und allenfalls die Stimmberechtigten getroffen werden müssen, erachten die Postulanten eine Gesamtschau als unumgänglich. Ohne Kenntnis der detaillierten Strategie kann allfälligen Investitionen im Zentrum Gersag nur in Ausnahmefällen zugestimmt werden.

II. Forderung

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht Zentrum Gersag (Verwaltungsgebäude sowie Restaurant und Sääle Gersag) vorzulegen. Im Planungsbericht sind insbesondere folgende Aspekte detailliert darzulegen:

- Sanierungsbedarf
- Wachstumsbereinigter Platzbedarf im Zentrum Gersag (Schule und Verwaltung)
- Künftiges Konzept Restaurant und Sääle Gersag
- Strategie Zentrum Gersag (inkl. Standortfrage, Grobplanung Sanierung bzw. Neubau, Kostenschätzung für die Varianten Neubau und Sanierung, Terminplan, etc.)

Emmenbrücke, 24. Juni 2015

Namens der CVP / JCVP Fraktion

Christian Blunski

Andreas Roos

Marta Eschmann